

	<p>Object: Erwin Eisch: Der Schuh</p> <p>Museum: Glasmuseum Wertheim Mühlenstraße 24 97877 Wertheim 09342-6866 info@glasmuseum-wertheim.de</p> <p>Inventory number: 00604</p>
--	---

Description

Leben und Glas sind bei der Familie Eisch aus Frauenau im Bayerischen Wald untrennbar mit Natur verbunden. Poetisch, malerisch, plastisch und bizarr ist die Glaskunst von Erwin Eisch. Er beflügelte die Fantasie der Glaskünstler und Glasmaler und führte die Erfolgsserie "Poesie in Glas" zu weltweitem Erfolg.

Schon 1964 nahm Eisch die "provokative Revolution" der 1968er in der Kunst vorweg: "Die Malerei ist tot, Kunst ist Politik." Gemeinsam mit dem amerikanischen Glaskünstler Harvey Littleton führte Eisch mit der Studioglasbewegung das Glaskunsth Handwerk in Deutschland von den Glashütten weg hinein in die Universitäten und Kunstakademien. Beispielhaft dafür sind seine Busenbierkrüge sowie seine Picasso-, Helmut Kohl- und Buddha-Büsten. Der versilberte Schuh von 1975 ist ein typischer Vertreter der Pop-Art und eines der bedeutendsten Exponate der Internationalen Studioglas Kunst im Glasmuseum Wertheim.

Basic data

Material/Technique:	Glas, versilbert, Hüttentechnik, in Form geblasen
Measurements:	L 29 cm; H 15 cm

Events

Created	When	1975
	Who	Erwin Eisch (1927-)
	Where	Frauenau

Keywords

- Studioglas

Literature

- Eisch-Angus, Katharina/Kohl, Ines/Schrott, Karin (Hrsg.) (2012): Erwin Eisch. "Wolken waren schon immer mein letzter Halt." Glas und Bilder. München